



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1849

CXXXIV. Die von Alvensleben verleihen das Dorf Schmöllen der Neustadt Brandenburg, am 25. April 1409.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54022)

Bürgere der Alden Stat zu Brandenburg, vnser liben getrewen, vnd haben vns fleißiglichen gebeten, das wir in Radewede das dorf, das noch tode heinrichs kaldenaw vnd Otten Milaw an vns, als einen Margrafen zu Brandenburg komen vnd gefallen ist, gnediglichen geben vnd eygen wollen. Nu haben wir Ire fleißige bete vnd sonderlich große trewe, die sie zu vns haben, angesehen, vnd haben In vnd irer stat das egenante dorf Radewede mit allen seinen behorungen gnediglichen gegeben vnd geeygnet, geben vnd eygen In das mit crafft dieses briues, zu haben, zu halten, zu genyssen vnd das zu ewigen tzeiten geruhlich vnd vngehindert zu besitzen. Mit vrkund dieses briues vorsigelt mit vnserm anhangenden Insigel Geben zum Berlin, noch cristes geburdt vntzenhundert Jar dornoch in dem Newnden Jare, des Montages vor vnser frauen tag purificationis.

ad mandatum domini Marchionis Johannes.

Nach dem Originale.

CXXXIV. Die von Alvensleben verleihen das Dorf Schmöllen der Neustadt Brandenburg, am 25. April 1409.

Wir Ludolph und Heinigko, brüdere, geheissen von Alvensleben, Friedrichs söhne, dem Gott gnedig sey, bekennen und bezeugen in diesen vnsern offenen briefe vor allen leuten, die ihn sehen oder hören lesen, das wir einträchtiglich mit wohlbedachtem muthe in guten treuen geliehen haben und leihen mit diesem briefe in einer gesammten hand, denen ehrlichen weisen, burgermeistern und rathmännern der neuen stadt zu Brandenburg und ihren nachkommen, die dorffstedt zu Schmöllne mit acker, mit weyde, mit holtze, mit wasser, mit obersten und untersten, mit rechte, mit fruchten und mit aller zubehorunge zu einem rechten Erblehn, so als sie das von vnserm vater Friederich, dem Gott gnädig sey, vor gehabt haben. Dafs wir Ludolph und Heinicko alle diese vorgeschriebene stücke, stets fest und gantz halten wollen; So haben wir Ludolf und Heinicko, Ludolphs innsiegel mit wissenschafft hangen lassen an diesen offenen brief, dessen wir uns beyde gebrauchen. Zeugen dieser Dinge sind die tüchtigen und ehrlichen Leute Gebhard von Alvensleben, vnser vetter, Cawes Blanckenfelde und Schmedigke, bürger zu Stendall. — Tangermünde auf der Elbe, nach Gottes geburt vierzehnhundert jar, darnach in dem neunnden jare, des donnerstags nach St. Gürgens tage.

Ludwig Reliqu. Manusc. IX, S. 565.

CXXXV. Markgraf Jost verkauft der Neustadt Brandenburg das Dorf Päwesin nebst Zudam, am 22. Sept. 1409.

Wir Jost, von Gotes Gnaden Margraf etc. bekennen etc., das wir angesehen haben fleißige Bete vnser Burger der Newenstat zu Brandenburg und der ganzen Gemeine daselbest, liben Getrewen, und ouch das, das des Landes From, Nutz und Bestes ist, und dorumb so haben wir mit wolbedachtem Mute, rechter Wissen und gutem Willen den egenanten vnsern Burgern und der ganzen